BdV Pressemitteilung 15.10.2018

Endlich Schluss mit dem Käse!

Vermittlung des BdV-Versicherungskäse-Gewinners „Schülerversicherung“ wird beendet

Henstedt-Ulzburg - Die Schülerversicherung der Württembergische Gemeinde-Versicherung a.G. und der BGV-Versicherung AG wird es laut Zeitungsberichten ab 2019 in der jetzigen Form nicht mehr geben. Das Produkt wurde 2018 mit dem Versicherungskäse des Bund der Versicherten e. V. (BdV) ausgezeichnet. Nach Ansicht der Jury war vor allem die Vertriebsbeteiligung des Landes Baden-Württemberg bei diesen Versicherungen ein Skandal. Zudem ist in allen drei Teilversicherungen die Leistung zu gering. Das Land Baden-Württemberg hat nun anscheinend auf die Kritik des BdV und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg reagiert: „Wir freuen uns sehr darüber, dass das Land Baden-Württemberg entschieden hat, dieses überflüssige Produkt vom Markt zu nehmen“, so BdV-Pressesprecherin Bianca Boss.

Die Schülerversicherung wird in Baden-Württemberg direkt an den Schulen an die rund 1,5 Millionen Schüler*innen vertrieben. Lehrer*innen verteilen hierfür die Anträge und kassieren das Geld. „Der Vertrieb von Versicherungen und anderen Finanzdienstleistungen hat an Schulen nichts zu suchen“, erklärt Boss. Besonders problematisch ist dabei: Beraten können und dürfen die Lehrkräfte ohnehin nicht.

Zur angebotenen Schüler-Zusatzversicherung zählen Unfall-, Sachschaden- sowie Haftpflichtversicherung. „Eine Privathaftpflicht- und eine Unfallversicherung sollten alle privat besitzen - und zwar mit deutlich besseren Leistungen als bei der vom Land Baden-Württemberg vermittelten ‚Schülerversicherung‘. Versicherungsschutz besteht dann auch während der schulischen Veranstaltungen“, so Verbraucherschützerin Boss.

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail an: presse@bundderversicherten.de.

Folgen Sie auch unserem BdV-Blog

Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM
Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss